



Unna, den 12.07.2010

## Sommerbrief

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Frauenforums,

nach einem langen Winter ist nun endlich der Sommer da und damit auch Zeit für einen neuen Bericht über unser Frauenforum und seine Arbeit. In der Zwischenzeit konnten Sie Manches in der Zeitung über uns lesen, Sie haben mitgeholfen noch ausstehende Anschaffungen nach unserem Einzug zu finanzieren sowie sich auch im direkten Gespräch mit uns eingebracht und Antworten auf Ihre Fragen erhalten. Wir freuen uns darüber, dass Sie an unserer Seite sind, uns immer wieder unterstützen und so mit Interessensvertretung unserer Frauen und ihrer Kinder sind.

Nach jetzt schon mehr als einem Jahr Leben und Arbeiten im neuen Haus sind wir mit Ihnen stolz darauf, dass wir - auch dank Ihrer vielen kleinen und großen Spenden - mit nun insgesamt 115.000 € die Umsetzung unserer Vision von „Gemeinsam unter Dach und Fach“ erfolgreich realisieren konnten. Gemeinsam ist es so gelungen, unseren Angeboten für Zuflucht, Schutz, Beratung und Begleitung sowie zur Entwicklung von gewaltfreien Lebensperspektiven den notwendig geschützten und angemessenen Raum und Rahmen zu geben.

Einige Wünsche ließen sich bisher nicht erfüllen, wir haben sie ein wenig nach hinten gestellt. Unsere Ideen, Konzepte und Projekte möchten wir Ihnen in den kommenden Monaten vorstellen und Sie dann jeweils konkret wieder um Ihre Unterstützung bitten. Ein klein wenig werden wir Ihnen bereits heute verraten können – doch dazu später.

Sehr angenehm ist, dass alle Handwerker nun kaum mehr gerufen werden müssen. Die technischen Anlagen bieten den von uns gewünschten funktionalen und sicheren Standard. Besonders froh sind wir darüber, dass unser Vermieter UKBS das Haus energie-, ressourcen- und kostensparend, d.h. mit einer Heizung über eine Wärmepumpe, mit einer Warmwasserherstellung über Sonnenenergie sowie mit einer Zisterne zur Nutzung von Regenwasser für Waschmaschinen und WC-Anlagen ausgestattet hat.

Aktuell veröffentlicht haben wir unseren „Doppel-Jahresbericht“ für die Jahre 2008/2009. Gerne stellen wir ihn Interessierten auf Nachfrage per E-Mail oder Post zur Verfügung - fragen Sie uns an unter [verwaltung@frauenforum-unna.de](mailto:verwaltung@frauenforum-unna.de) oder 02303/77891-0. Sie finden

den Bericht auch auf unserer Internetseite [www.frauenforum-unna.de](http://www.frauenforum-unna.de) unter „Veröffentlichungen“.

Unser Rückblick auf das erste Jahr am neuen Standort verdeutlicht uns, dass von häuslicher Gewalt betroffene und Zuflucht suchende oder wohnungslose Frauen und ihre Kinder beständig und in hoher Zahl unsere rund um die Uhr mögliche Beratung, Begleitung, Schutz, Sicherheit und Hilfen in einem wohnlichen und Vertrauen aufbauenden Umfeld nutzen. In 2009 konnten wir insgesamt 456 Frauen beraten, begleiten, schützen, stärken und mit ihnen gemeinsam eine neue Perspektive entwickeln - bei insgesamt 494 Frauen in 2008 eine der Umzugszeit geschuldete Reduzierung um nur knapp 8%.

Wir freuen uns, dass wir seit Februar unser Konzept des Ambulant Betreuten Wohnens für Frauen in besonderen sozialen Schwierigkeiten - die deshalb wohnungslos sind, vor kurzem noch waren bzw. von Wohnungslosigkeit bedroht sind - aufbauen können. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat uns die Betreuung von vorerst sechs Frauen mit der Finanzierung einer halben Teilzeitstelle einer Sozialarbeiterin bewilligt. Ziel der ambulanten Betreuung ist neben der Sicherung der materiellen Existenzgrundlage der langzeitige Erhalt des neuen eigenen Mietverhältnisses. Die Frauen erhalten Hilfen und Unterstützung zu Fragen des Wohnens und der Haushaltsführung, bei der Alltagsstrukturierung, in gesundheitlichen Fragen und Problemlagen, zum Aufbau sozialer Kontakte, für Wege in Ausbildung und Beruf. Besonders am Herzen liegen uns dabei die jungen Frauen zwischen 18 und 25 Jahren, die in den vergangenen Jahren in dieser Zielgruppe auffällig öfter vorkommen, sich der Jugendhilfe nicht mehr zugehörig und erwachsen fühlen, jedoch zu wenig geübt darin sind für sich selbst zu entscheiden und die Verantwortung für ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen. Diese jungen, oft schon wohnungslosen, auch manches Mal bereits von häuslicher oder sexualisierter Gewalt betroffenen Frauen brauchen Raum und Zeit, um aus ihrem Schutzpanzer der Verweigerung aufzubrechen und sich zu entscheiden für das Üben von Eigenständigkeit und Selbstverantwortung. Dabei wollen wir sie auch mit der Vernetzung aller unserer Angebote begleiten.

Unsere Erzieherinnen, die die Kinder im kindgerecht ausgestatteten Spielbereich betreuen, sorgen für Entspannung nach den oft auch von den Kindern miterlebten bedrohlichen und Angst machenden Situationen, in der die Mütter und auch die Kinder selbst sich befanden. Im Spiel kann vieles verarbeitet, aber auch an positiver Entwicklung begleitet werden. Hier kommen wir nun zum bereits angedeuteten Wunsch für die Ausgestaltung von Räumen für unsere Kinder, die im Keller des Hauses zwar bereits vorgesehen wurden, aber mangels finanzieller Möglichkeiten bisher nicht sach- und kindgerecht ausgestattet werden konnten. Auch Sie wissen sicher, wie wichtig Bewegung jeglicher Art sowie das Üben von Gleichgewicht, Grob- und Feinmotorik für eine gesunde körperliche wie auch seelische Entwicklung von kleinen und jungen Menschen ist. In unserem Keller sind zwei Räume vorgesehen, die für Werken und Bewegung fertig gestellt werden sollen. Unsere Vision sind Mädchen und Jungen, die sich an einer Werkbank oder einem anderen Arbeitstisch mit Werkzeug und Widerstand bietenden Materialien wie Holz, Ton etc. auseinandersetzen, dabei Kraft gezielt einsetzen, Erfolgserlebnisse verbuchen, Selbstvertrauen gewinnen. Im daneben liegenden Bewegungsraum sollen sie toben, springen, rennen, hüpfen, schaukeln und noch vieles mehr können, auch WenDo-Kurse als Übungsangebot für Selbstbehauptung und Selbstverteidigung exklusiv für Mädchen und Frauen sollen hier durchgeführt werden können.

Wir haben uns dieses als neues Projekt für die kommenden Monate vorgenommen – bitte helfen auch Sie uns wieder bei den benötigten etwa 20.000 € für eine sach- und fachgerechte sowie funktionale Realisierung, wir freuen uns wenn Sie unsere Kontoverbindung dazu nutzen. Wir haben vor, auch dazu wieder öffentlich auf unserer Internetseite zu werben sowie Spender und Spenderinnen dort mit aufzuführen – Sie können

so Beispiel geben für andere potentielle Unterstützende, die auch zum Kreis der Helfenden bei der Umsetzung unseres Vorhabens zählen wollen.

Im Mai haben wir uns auch in diesem Jahr wieder am AOK-Firmenlauf in Unna beteiligt – es war ein schönes Erlebnis des Miteinanders für uns Mitarbeiterinnen. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass wir eine der drei Organisationen wurden, deren gemeinnützige Arbeit mit 1.400 € als einem Drittel des Laufertrags beschenkt wurden. Wir werden diese Spende gleich in die Schatulle für das o.g. Vorhaben legen und möglichst mit vielen von Ihnen an weiteren solchen Erfolgen arbeiten.

Ein Ereignis steht auch für uns wieder an – der Lions-Club Unna Via Regis plant seinen schon traditionellen Bücherbasar am 04. und 05. September. Auch wir werben wieder bei den Mitarbeiterinnen um ihre schon lange nicht mehr gelesenen Schmöcker und werden sie an die Lions-Engagierten weitergeben. Wir sind gespannt, ob die Menschen in Unna das Verkaufsergebnis des vergangenen Jahres nochmals übertreffen – es lohnt sich, denn neben der Unnaer Tafel soll auch hier ein Teil des Erlöses unserem beschriebenen Projekt für Werken und Bewegung zu Gute kommen. Also – auch Sie können mit Ihrem Lesehunger Gutes tun!

Stück für Stück machen wir uns nun auch an die notwendige Überarbeitung unserer gedruckten Faltblätter, die neu aufgelegt werden müssen. Fertig gestellt sind bereits das Faltblatt der Frauen- und Mädchenberatungsstelle sowie die Aufkleber mit den Bezeichnungen unserer Angebote und der Kontoverbindung für Spenden und Bußgelder. Jedes Jahr finden sich dankenswerterweise in den zugehörigen Amtsgerichten Richter und Richterinnen, die unserer Arbeit Bußgelder zusprechen - auch auf diese Form der Mitfinanzierung sind wir dringend angewiesen, jetzt z.B. um unsere Materialien der Öffentlichkeitsarbeit auf den neuesten Stand bringen zu können. Neben den noch ausstehenden Neuauflagen der anderen Angebote wünschen wir uns ein gemeinsames Faltblatt für alle Einrichtungen – und ganz besonders dringend benötigt wird auch die gedruckte Form unseres neuen Angebots, des frauenspezifischen Ambulant Betreuten Wohnens.

Wenn Sie Interesse und Lust haben, sich in Ihrer vielleicht noch nicht verplanten Zeit dieses Sommers näher mit uns und unseren Aufgaben zu beschäftigen, dann kommen Sie gerne auf uns zu. Bei einem Kaffee ist immer Zeit sich auszutauschen, Ihre Fragen zu beantworten und vielleicht auch mit Ihnen gemeinsam kreative Ideen der Unterstützung und des Spendeneinwerbens zu entwickeln. Gerne kommen wir auch zu Veranstaltungen Ihrerseits in Ihren Zusammenhängen, Netzwerken und Gremien - rufen Sie bitte einfach unter 02303 / 77891-0 an, wir sprechen gerne einen Termin mit Ihnen ab.

Nun wünschen wir Ihnen allen einen schönen Sommer mit weiter viel Sonne, Wärme und möglichst auch Erholung in einem sicher wohl verdienten Urlaub.

Mit herzlichen Grüßen auch von Vorstand und Mitarbeiterinnen  
verbleibe ich Ihre

Birgit Unger  
Geschäftsführerin